

Immer war er ein Schalk und wird es bleiben.
Bedenket
Nun zusammen, ihr Herren, wie wir ihn
fahen und richten!
Greifen wir ernstlich dazu, so wird die Sache
gelingen.

Gnädiger Herr, nicht zürnen, so leicht nicht
schwören; es leidet
Euer Ansehn dadurch und Eurer Worte Be-
deutung.
Denn wir sehen die Wahrheit noch keineswegs
am Tage;



Da ergözte sich festlich die beste Gesellschaft, die jemals nur beisammen gewesen . . . (S. 165.)

Hegrimen und Braunen behagte die Rede
des Königs.
Werden wir doch am Ende gerochen! so
dachten sie beide.
Aber sie trauten sich nicht zu reden, sie sahen,
der König
War verstörten Gemüts und zornig über die
Mäßen.
Und die Königin sagte zuletzt: Ihr solltet so
heftig,

Ist doch erst der Beklagte zu hören! Und
wär' er zugegen,
Würde mancher verstummen, der wider Rei-
neken rebet.
Beide Parteien sind immer zu hören; denn
mancher Verzwegne
Klagt, um seine Verbrechen zu decken. Für
flug und verständig
Hielt ich Reineken, dachte nichts Böses und
hatte nur immer